

# der ruf j

gemeindezeitschrift  
der evangelischen  
pfarrgemeinde  
jenbach

Nr. 2/Juni 2021



# Wir haben Zeit für Sie

... und freuen uns über eine Kontaktaufnahme. Sollten Sie einen Besuch wünschen, zu Hause, im Krankenhaus, im Seniorenheim, nutzen Sie bitte die untenstehenden Kontaktdaten für eine kurze Nachricht.



## Pfarrerin

Mag.ª Andrea Petritsch

Tel.: 0699 18877524

Mail: andrea.petritsch@inode.at

## Büro

Frau Lia Sanner

Tel.: 05244 62448

Mail: jenbach@evang.at



## Kurator

Dr. Dieter Fritz

Tel.: 0664 6256180

Mail: dieterfritz@aon.at

[www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at)

### IMPRESSUM

#### Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein, um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

**Bankverbindung** Für Spenden etc.: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT38 2051 0003 0005 8740  
Für Kirchenbeitrag: Sparkasse Schwaz, IBAN: AT42 2051 0003 0005 8765

**Redaktion** Helmut Hiden, Andrea Petritsch, Renate Fritz, Andreas Picker, Stefan Schmalzl  
Für den Inhalt verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach  
42. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.  
Artikelabgabe für den nächsten RUF bis spätestens: Samstag, 14. August 2021  
e-Mail: ruf-redaktion@gmx.at

**Layout/Gestaltung** sj.design | [www.sj-design.at](http://www.sj-design.at) | [johannes@sj-design.at](mailto:johannes@sj-design.at)

**Druck** print24

**Titelbild** Helmut Hiden



# Inhalt

Seite

- 4 **Vorwort der Redaktion**
- 5–6 **Update**
- 7–8 **Gemeinsamkeiten**
- 9 **Buchempfehlung**
- 10–11 **Erstaunlich gute Nachrichten**
- 12–13 **Aus dem Evangelium leben**
- 14–15 **Homepage im neuen Look**
- 16–17 **Gottesdienste**
- 18–19 **Face-Lifting für Christuskirche und Kinderkirche Wattens**
- 19 **Up to date**
- 20–22 **Kinderseite**
- 23–25 **Einladungen – Informationen**
- 26 **Gruppen und Kreise**
- 27 **Schick uns dein Lied!**
- 28 **Zum Schmunzeln**
- 29 **Urlauberseelsorger Pfr. Martin Kühn**
- 30–31 **Geburtstagsglückwünsche**



## Liebe Gemeindemitglieder, Leserinnen und Leser!

Kommt Ihnen/Euch beim Betrachten des Titelbildes etwas eigenartig vor? Da stimmt doch was nicht! Es wird in großer Gruppe Gottesdienst ohne Maske gefeiert und der 2 m Abstand wird überhaupt nicht eingehalten! Womöglich wurden sogar zur Begrüßung Hände geschüttelt oder man hat sich gar umarmt?

Ja, die Angst vor Ansteckung, das Verantwortungsgefühl für andere und auch der Respekt vor gesetzlichen Verordnungen hat uns vorsichtig und zurückhaltend werden lassen. Und doch haben wir die Hoffnung, dass das Zusammenkommen als Gemeinde langsam wieder möglich wird.

Das Bild auf der Titelseite stammt von einem Gottesdienst im Grünen im Jahr 2015 auf der Rottenburg, vielleicht erkennen sich einige von

Euch darauf wieder. War's nicht schön damals - und wäre es nicht schön, so etwas wieder einmal zu erleben?

Dieses Jahr ist wieder ein Gottesdienst im Grünen geplant - auf der Rottenburg. Natürlich hoffen wir, dass er so stattfinden kann mit »richtiger« Begegnung und vielen Mitfeiernden. Gott gebe es.

Da wir bis zu Redaktionsschluss noch keine anderen Informationen bezüglich neuer Corona-Bestimmungen haben, müssen leider auch dieses Mal alle Termine im RUF mit Vorbehalt angegeben werden. Bitte schauen Sie im Zweifelsfall auf die Homepage oder rufen Sie im Büro an.

Einen schönen, sonnigen, gesunden und gesegneten Sommer wünscht

Ihr Redaktionsteam



»Update!«, so befiehlt mir mein Computer. Mit Computern kenne ich mich nicht so gut aus, aber ich weiß, dass ich immer wieder aktualisieren soll. »Auf den neuesten Stand bringen« oder »auffrischen«, so könnte man auch sagen. Offenbar ist er nicht aktuell genug, oder es lauern neue Gefahren und Herausforderungen im weltweiten Netz, vor denen ich meinen Laptop mit Updates wappnen kann. Mir ist das immer etwas unheimlich. Ich bin unsicher, ob ich eh alles richtig mache und nicht aus Versehen etwas so verändere, dass ich mich nachher nicht auskenne.

Aber dieses Update hat mich zum Nachdenken gebracht. Was da mit Computern geschieht bzw. für sie gut ist, gilt das nicht auch für mein Leben und meinen Glauben? Ich muss doch auch jeden Tag neu auf Situationen und Menschen eingehen. Ich weiß

nicht immer, was mich erwartet, wenn ich morgens aufstehe. Das »weite Netz« des Tages kann schon eine Herausforderung sein. Und zurzeit ist doch alles irgendwie aus den Fugen geraten. Was gilt denn noch? Wie passen wir uns den veränderten Bedingungen an? Tragen da meine Glaubensüberzeugungen?

»Update!«, so befiehlt mir mein Computer. Update!

Wie sähe ein »Update« im Leben und Glauben wohl aus? Ich will ja gerüstet sein für die Anforderungen unserer Zeit. Ich will Antwort geben mit meinem Leben, mit meinem Glauben.

Vielleicht muss ich eingestehen, dass meine Glaubensüberzeugung - Gott liebt und begleitet, er leidet mit - nicht immer ausreicht. In den letzten Wochen und Monaten ist



►  
mir meine/unsere Verletzlichkeit und Begrenztheit immer deutlicher geworden. Wie hilflos sind wir! Wie wenig richten wir aus! Und gleichzeitig wie sehr kämpfen wir doch darum, es gut zu machen. Vielleicht sollte ich wieder mehr mit den Psalmen das Klagen und mit Hiob das Mit-Gott-Ringen üben. »Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke im tiefen Schlamm, wo kein Grund ist!« (Psalm 69)

Es ist doch wirklich zum Schreien. Aber Gott sagt von sich: »Ich werde sein, der ich sein werde.« (2.Mose 3,14) Das heißt doch, er zeigt sich immer wieder neu. Es gibt zahlreiche »Bilder« in der Bibel, die diese immer wieder neuen Erfahrungen mit ihm beschreiben. Das sind doch lauter »Updates«!

Eigentlich ist jede Auseinandersetzung damit, jedes Gebet, jeder Gottesdienst eine »Auffrischung« des Glaubens, der Liebe und der

Hoffnung. Wir besinnen uns auf sein Wort, das uns im Alltag weiterbringen, korrigieren, trösten, helfen, erfreuen, bestätigen möchte. Corona hat uns dabei gelehrt, nicht nur Live-Angebote zu nützen, sondern auch digitale Möglichkeiten. Wir leben unter neuen Bedingungen, versuchen darauf einzugehen und damit umzugehen. Updates!

Und weiter? So taste ich mich dann auch erneut an die Erkenntnis heran: »Keinem von uns ist Gott ferne. Denn in ihm leben, weben und sind wir.« (Apostelgeschichte 17,28) Nicht nur ich, da sind andere mit mir. Ich bin nicht alleine. Gemeinsam sind wir gehalten. Natürlich will ich mit diesem Vertrauen leben, es in mir wachhalten.

Ich meine also: »Updates«.

Gönnen wir uns doch wieder eine Auffrischung, ein Update!

Gesegnetes »Update« wünscht Euch Eure Pfarrerin Andrea Petritsch



# Gemeinsamkeiten

Hallo liebe Freunde, Bekannte und Glaubensgeschwister aus der Jenbacher Pfarrgemeinde!

Wir grüßen euch aus unserer neuen und alten Heimat, dem Harzvorland zwischen Hildesheim, Salzgitter und Goslar.

Auch nach einem Jahr vermissen wir euch sehr, besonders wenn wir im »RUF« oder auch beim »Durstlöcher« in die vertrauten Gesichter blicken oder mit lieben Freunden telefonieren.

Hier haben wir uns im bekannten Umfeld problemlos eingelebt und außer, dass alle älter wurden, hat sich in acht Jahren nicht sehr viel verändert.

Acht Jahre, lehrreiche Wanderjahre, durften wir Teil eurer Gemeinde sein und haben viel Herzlichkeit erfahren.

Wir sind dankbar für die Begegnungen, die uns geschenkt wurden und uns in Tirol schnell ein Heimatgefühl vermittelt haben.

Bei genauerem Hinschauen entdecken wir hier im südlichen Niedersachsen viele Gemeinsamkeiten mit Schwaz und doch große Unterschiede.

Eine kleine Kostprobe:

Spazierwege führen nicht rauf und runter sondern schier endlos in die Weite.



Wir übersiedelten vom »Inn« an die »Innerste« (so heißt unser Fluss). Gaststätten heißen »Brockenblick« statt »Karwendelblick« und Berge haben wir auch - nämlich Rübenberge.



Bergdörfer haben ausschließlich mit Bergbau zu tun und der Schnee fällt hier immer bis ins Tal. 😊



In einem Liedvers heißt es:  
»Geht Gottes Weg, bringt Freude in die Welt! Freude, die auch das Alltagsgrau erhellt, die über jede Gabe

staunen kann und dankt für das, was Gott an uns getan.«

Und in Psalm 5 Vers 12 steht:  
»Doch mögen sich freuen alle, die sich bei dir bergen und jubeln allezeit. Du beschirmt sie, darum jauchzen in dir, die deinen Namen lieben.«

Das gilt über Grenzen hinweg.

Wir sind gespannt, was der Herr noch mit euch und uns vorhat und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

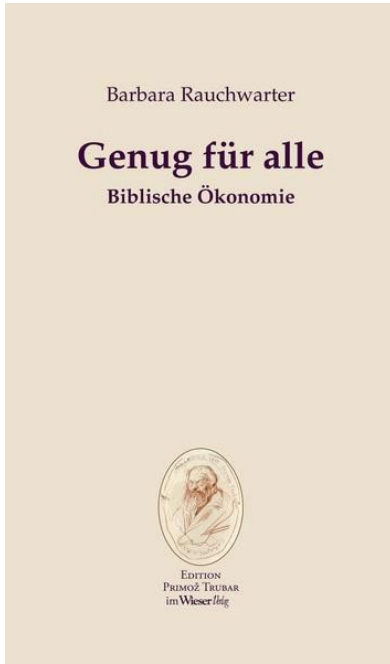
Herzlichst Familie Tilman, Ingeborg, Simone und Tamara Eberlein





# Buchempfehlung

## Genug für Alle – Biblische Ökonomie



Die evangelische Theologin Barbara Rauchwarter stellt unserer kapitalistischen Wirtschaftsordnung die Vision einer biblischen Ökonomie gegenüber.

»TINA – there is no alternative«: Das behauptete die britische Premierministerin Margret Thatcher und meinte damit, dass man sich der Logik der kapitalistischen Entwicklung nicht entgegenstellen könne. Für Barbara Rauchwarter ist eine solche Aussage gottlos, denn Gott

stehe an der Seite der Armen. Gott sorge dafür, dass jede/r so viel erhält, wie er oder sie braucht. Das sei u.a. Thema der Mannageschichte:

Brot fällt vom Himmel. Es ist »lausiges« Brot, das nahrhafte Produkt der Schildlaus und der Tamariske. Dieses Brot ernährt das Wüstenvolk. Es ist genug vorhanden – man kann genug davon haben, sich satt essen – jeder nach seinem Essbedarf. Nicht: jeder erhält den gleichen Anteil, sondern: jeder nach seinem Bedarf. Jeder genug. Dieser fürsorgende Gott hat seinem Volk die Tora hinterlassen.

Heute braucht es engagierte ChristInnen, die von einer »anderen möglichen Welt« träumen und der kapitalistischen Logik die biblische Logik gegenüber stellen: »Diese Welt ist zu gestalten; dazu braucht es Handelnde, »menschliche Subjekte«, die sehen-hören-fühlen, urteilen und Handlungsmöglichkeiten erwägen, realisieren und korrigieren können.« Barbara Rauchwarter - Genug für alle.

Biblische Ökonomie / Edition  
Primož Trubar 3  
Wieser-Verlag

Es gibt immer wieder Grund zur Dankbarkeit in kleinen und großen Dingen. Einige Anstöße dazu:

Ich freue mich über  
dein Wort wie einer,  
der große Beute  
macht.

Psalm 119,162

Derzeit gibt es Teilübersetzungen der Bibel weltweit in 3924 Sprachen, vollständige Übersetzungen in 704 Sprachen.

Iwo Samson Famous aus Nigeria freut sich: »Ich bin der glücklichste Mensch der Welt, dass ich das Neue Testament auf Epie lesen kann. So lange haben wir uns mit der englischen Bibel abgemüht. Jetzt können wir die Bibel lesen und verstehen sie!«

Quelle: Österr. Bibelgesellschaft – Rundbrief vom 30.3.2021

Für viele Eltern bedeutet eine familiäre Auszeit leider noch immer eine Lücke in der beruflichen Entwicklung, die sie bei Vorstellungsgesprächen erklären müssen. Dabei sollte die Elternschaft auch als das angesehen werden, was sie ist: Arbeit. Elternsein ist ein Job. In Würdigung der »Elternarbeit« führt das Karrierenetzwerk LinkedIn für Vollzeit-Mütter und Väter die neue Bezeichnungen »Stay-at-home Mom« bzw. »Stay-at-home Dad« für den Lebenslauf ein.

<https://www.linkedin.com/pulse/we-need-new-phrase-stay-at-home-mom-stacey-delo>

Du sollst deinen Vater  
und deine Mutter  
ehren, auf dass du  
lange lebest in dem  
Lande, das dir der  
HERR, dein Gott,  
geben wird.

2. Mose 20,12

Lasst uns Gutes tun  
an jedermann,  
allermeist aber  
an des Glaubens  
Genossen.  
Galaterbrief 6,10

Das 1832 in Deutschland gegründete  
» ... Gustav Adolf Werk hilft weltweit evangeli-  
schen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Chris-  
tus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem  
Umfeld zu wirken.« (Leitsatz).  
Dies geschieht durch finanzielle und organisato-  
rische Unterstützung von Projekten zusammen  
mit über 50 Partnerkirchen weltweit. Übrigens:  
Die Erlöserkirche in Jenbach wäre ohne die  
maßgebliche Hilfe des GAW wohl nicht gebaut  
worden.

Quelle: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

Ein 69-jähriger Mann fand  
auf einer Parkbank in Strau-  
bing eine Geldbörse mit rund  
15.000 € und gab diese direkt  
bei der örtlichen Polizei ab.  
Ein 60-jähriger hatte das  
Portemonnaie zuvor auf der  
Bank vergessen und war  
sichtlich erleichtert über das  
Wiederauftauchen und den  
ehrlichen Finder.

Quelle: <https://www.idowa.de/>

Oder welche Frau, die zehn Silbergro-  
schen hat und einen davon verliert,  
zündet nicht ein Licht an und kehrt das  
Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn  
findet? Und wenn sie ihn gefunden hat,  
ruft sie ihre Freundinnen und Nachba-  
rinnen und spricht: Freut euch mit mir;  
denn ich habe meinen Silbergroschen  
gefunden, den ich verloren hatte. So,  
sage ich euch, ist Freude vor den Engeln  
Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15, 8-10

Jesus spricht zu  
ihr: Ich bin die  
Auferstehung  
und das Leben.

Wer an mich  
glaubt, der  
wird leben, ob  
er gleich stürbe

Johannes 11,25

Seit über einem Jahr ist Österreich – wie alle Länder  
der Erde - von der Corona-Pandemie betroffen. Die  
sinkenden Inzidenzzahlen, zusammen mit den nun  
verfügbaren und eingesetzten Impfstoffen geben zu  
vorsichtiger Hoffnung Anlass, dass sich die verord-  
neten Einschränkungen unseres Lebens bald lockern  
könnten.

Quelle: [https://www.drawingdata.net/cov\\_bezirke/](https://www.drawingdata.net/cov_bezirke/)



## Aus dem Evangelium leben Die Erneuerungsinitiative der Evangelischen Kirche in Österreich

Bei der (Online-) Jahrestagung des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau am 16. und 17. April 2021 in Schloss Puchberg stellte sich Bischof Michael Chalupka im Gespräch mit Pfr<sup>in</sup> Kathrin Hagmüller Fragen zum geplanten Erneuerungsprozess der Evangelischen Kirche.

»Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss sich ständig erneuern, wenn sie ihrem Auftrag, das Evangelium zu leben und zu verbreiten, gerecht werden will« – so Bischof Chalupka.

Dazu wird mit Start am 4. Mai 2021 ein Prozess in Gang gesetzt, bei dem neue Ansätze und Ideen vorwiegend in den Gemeinden selbst gesucht werden sollen. Alle evangelischen Gemeinden in Österreich sind aufgerufen, sich mit Projekten und Vorschlägen zum gelebten Evangelium und zur Zukunft der Kirche zu beteiligen. Die Pfarrgemeinden haben viel Erfahrung, was es bedeutet, mit den Menschen den Weg des Glaubens zu gehen. Auf diesen Erfahrungen soll aufgebaut werden. Gemeinsam sollen wir neue Ausdrucksformen unseres Glaubens finden und die Kirche gestalten.

Auf die Frage von Pfr<sup>in</sup> Hagmüller, ob er sich manchmal Sorgen über die Zukunft der Kirche mache, antwortete Bischof Chalupka:

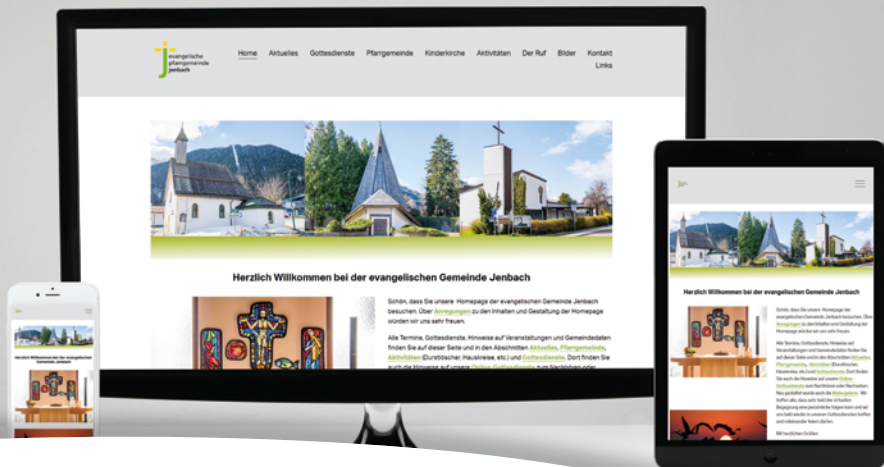
»Im Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich - heißt es: Jesus lebt! Wer nun verzagt, lästert ihn und Gottes Ehre. - Es ist uns daher verboten, zu verzagen. Wir machen uns zwar Sorgen, aber wir verzagen nicht. Gottes Wort ist stärker als negative Einflüsse, schärfer als ein zweischneidiges Schwert, wie es in Hebräer 4,12 heißt. Daher werden wir uns bemühen, versuchen, erproben, schauen, was möglich ist und darauf vertrauen, dass Gottes Wort Wahrheit wird.«

Die Erneuerungsinitiative startete am 5. Mai und ist für eine Dauer von drei Jahren veranschlagt. Der Prozess wird vom Projektleiter Pfr. Dr. Patrick Todjeras koordiniert. Geplant sind drei Arbeitsbereiche:

- Leuchträume des Evangeliums – Evangelische Identität und Sendung, Förderung des mündigen, fröhlichen und einladenden Glaubens
- Gemeinsam dienen – Dienstgemeinschaft und Ehrenamt, Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten im Team
- Über den Horizont hinaus – Gemeinde- und Regionalentwicklung, Etablierung und Förderung gemeinde- und regionalentwickelnder Maßnahmen.



Bis Ende September 2021 haben Pfarrgemeinden Gelegenheit, sich mit Ideen und Projekten einzubringen, die im Rahmen von »Erprobungsräumen« umgesetzt und von kirchlichen Arbeitsgruppen begleitet werden sollen. Nähere Informationen dazu auf <https://evang.at/projekte/aus-dem-evangelium-leben/> HH



## Homepage in neuem Look

Mit 19. Februar 2021 wurde unsere Homepage im neuen Look online geschaltet. Einige, vor allem sicherheitsrelevante Anpassungen waren nötig geworden, welche von Wolfgang Gaidoschik »technisch« wie grafisch umgesetzt wurden. – Vielen Dank dafür!

Wer sich das »Facelifting« bzw. »Update« noch nicht angeschaut hat, der kann dies mittels Abfotografieren bzw. Einscannen des nebenstehenden QR-Codes oder selbstverständlich auch durch »klassisches« Eintippen der Web-Adresse [www.evangelisch-jenbach.at](http://www.evangelisch-jenbach.at) tun.




## Weitere digitale Angebote – »Start in den Tag« ...

... der tägliche Audio-Podcast mit Nicola Vollkommer. Hören Sie von montags bis freitags einen anregenden Impuls, der im Glauben stärkt und zum Leben mit Gottes Wort herausfordert.

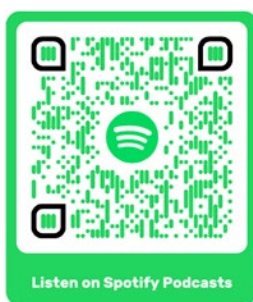
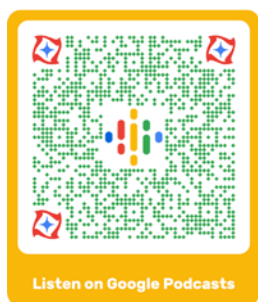
Mit ihrer fröhlichen und erfrischenden Art motiviert die Autorin und Referentin Nicola Vollkommer zu einem Leben in der Nachfolge und im Vertrauen auf Jesus Christus.



Nicola Vollkommer: »Was mir dabei wichtig ist? Ich denke, es ist in den Tagen, in denen wir leben, wichtiger denn je, dass Christen in unserem deutschsprachigen Raum das Wort Gottes liebhaben, viel darin lesen und sich von ihm prägen und füllen lassen. Und wenn der Podcast ein bisschen dazu beitragen kann, dann bin ich sehr froh und dankbar.«

»Start in den Tag« wird herausgegeben von der  rigatio Stiftung gGmbH, die viele attraktive Kursbücher und weitere Medien verlegt, mit dem einen Ziel: Christen einen Zugang zur Bibel anzubieten, der praktisch, gründlich und alltagsbezogen ist!

Nicola Vollkommer (Jg. 1959) ist gebürtige Engländerin, in Afrika aufgewachsen und lebt seit 1982 in Reutlingen. Sie studierte Lehrerin unterrichtet an einer freien christlichen Schule und ist eine gefragte Referentin bei Frauen-Tagungen. Nicola Vollkommer ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. STS



# Gottesdienste 04.07.2021 bis 03.10.2021

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H.B. Jenbach

Alle Termine und Orte  
vorbehaltlich geltender  
Corona-Bestimmungen.

TAG	WATTENS	JENBACH	KATH. PFARRZENTRUM MAYRHOFEN
Sonntag <b>04.07.2021</b>	5. Sonntag nach Trinitatis	<b>Burgruine Rottenburg/ Rotholz</b> 10:00 Uhr A. Petritsch <i>Gottesdienst im Grünen</i>	
Sonntag <b>11.07.2021</b>	10:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i>		
Sonntag <b>18.07.2021</b>	6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr <i>K. Kolb</i>	18:00 Uhr <i>E. Gredler</i>
	7. Sonntag nach Trinitatis		



<b>Sonntag 25.07.2021</b>	8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>		18:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>
<b>Sonntag 01.08.2021</b>	9. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>M. Kühn</i>	18:00 Uhr <i>M. Kühn</i>
<b>Sonntag 08.08.2021</b>	10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr <i>M. Kühn</i>		18:00 Uhr <i>M. Kühn</i>
<b>Sonntag 15.08.2021</b>	11. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>M. Kühn</i>	18:00 Uhr <i>M. Kühn</i>
<b>Sonntag 22.08.2021</b>	12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>		18:00 Uhr <i>A. Petritsch</i>
<b>Sonntag 29.08.2021</b>	13. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>D. Fritz</i>	
<b>Sonntag 05.09.2021</b>	14. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>S. Schmalzl</i>	
<b>Sonntag 12.09.2021</b>	15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr <i>W. Gaidoschik</i>		
<b>Sonntag 19.09.2021</b>	16. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Schulanfangsgottesdienst	
<b>Sonntag 26.09.2021</b>	17. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Konfirmation	
<b>Sonntag 03.10.2021</b>	18. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr <i>A. Petritsch</i> Erntedank mit Familien	

# Face-Lifting für Christuskirche und Kinderkirche Wattens

»Was ein bisschen Farbe doch ausmacht ...«

Na ja, es war schon eine ordentliche Menge Farbe und Holzlasur - dafür erstrahlen jetzt die Christuskirche und die Kinderkirche in Wattens in neuem Weiß. Wände, Sockel und Holzteile wurden neu gestrichen, Feuchtigkeitsschäden repariert und die alten Kamine abgedichtet. Auch der Innenraum der Kinderkirche wurde renoviert und mit einem neuen, strapazierfähigen Fußboden versehen. So sind die Gebäude bereit für ein fröhliches Feiern zusammen mit VIELEN- was hoffentlich bald wieder möglich ist.



Die Arbeiten wurden von den Firmen Malermeister Stocker und Sohn, sowie Frischmann Raumdesign, beide in Wattens, kurzfristig und sorgfältig durchgeführt.

Offen ist jetzt noch die Erneuerung der Einfassung der Schotterumrandung rund um die Kinderkirche mit Granit-Randsteinen. Dies ist im August geplant.

Nicht alles in unserer Gemeinde kann ehrenamtlich erfolgen – vieles kostet auch Geld, so auch diese Renovierung. Falls Sie ein Stück »mitbauen« bzw. »mitmalen« möchten, dann ist ihre Spende dazu eine wertvolle Hilfe. Danke dafür im Voraus!

Konto: Sparkasse Schwaz, IBAN AT38 2051 0003 0005 8740

Verwendungszweck: »Renovierung Wattens«

HH

## Up to date

... und auf Augenhöhe sind die Bekanntmachungen und Anschläge an unserem neuen Schaukasten am Eingang der Erlöserkirche Jenbach.

Festgehalten durch Magneten und windgeschützt hinter Plexiglasscheiben, immer wieder aktualisiert durch Pfarrerin Andrea und Lia, die gute Seele im Büro, laden die ermutigenden Texte und Veranstaltungshinweise alle Vorbeikommenden zum Schauen und Verweilen auf den Bänken ein.

Und das wird auch immer wieder gerne angenommen.

Ein herzliches Danke dem Universalhandwerker Kees Sanner, für die Anfertigung dieses schönen Stückes



# Kinderseite

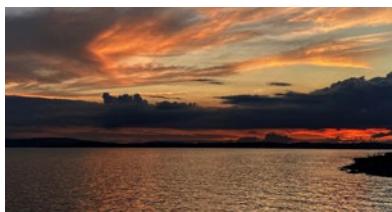
Das große Schöpfungsglied von 1. Mose 1-2,4  
neu erzählt (Update!)



Am Anfang, ganz am Anfang, ist nichts. Nichts außer Urmeer und Durcheinander. Und Gottes schöpferischer Atem schwebt über den Wassern.

Da ruft Gott »Licht« und Licht entsteht. Aus Dunkel entsteht Hell. Und Gott sagt zu dem Hellen »Tag« und zu dem Dunklen »Nacht«. Und Gott sieht: Es ist gut. – Der erste Tag der Schöpfung.

Da ruft Gott »Fest« und Festes entsteht. Ein Firmament trennt Oben von Unten. Und Gott sagt zu dem Oben »Himmelszelt« und zu dem Unten »Erde«. Und Gott sieht: Es ist gut. – Der zweite Tag der Schöpfung.



Da ruft Gott »Trocken« und Trockenes entsteht. Aus Feucht erhebt sich Trocken. Und Gott sagt zu dem Trockenen »Land« und zu dem Feuchten »Meer« und »See« und »Fluss«. Und Gott sieht: Es ist gut.

Und Gott ruft »Grün« und Grünes entsteht. Ganz grün wird das Land, bedeckt sich mit Gräsern und Kräutern, Farnen und Blumen, Büschen und Bäumen. Und Gott sieht: Es ist gut. – Der dritte Tag der Schöpfung.



Da ruft Gott »Zeit« und Zeit entsteht: Tage und Wochen, Monate, Jahre. Sonne, Mond und Sterne hängt Gott ans Himmelszelt. Sie zeigen und zählen: Tage und Nächte. Winter und Sommer. Saat und Ernte. Und Gott sieht: Es ist gut. – Der vierte Tag der Schöpfung.



Da ruft Gott »Flossen« und »Flügel«. Und Flossentiere schwärmen durchs Meer. Und Flügeltiere fliegen unter dem Himmelszelt. Bunt sind sie oder dunkel, klein oder groß, laut oder leise. Sie alle sind wie ein Lied,

ein vielstimmiger Chor für ihren Schöpfer. Und Gott spricht: »Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.« Und Gott sieht: Es ist gut. – Der fünfte Tag der Schöpfung.

Da ruft Gott »Landtiere«. Und Landtiere entstehen, Vierbeiner und Kriechtiere, Schleicher und Renner, Hüpfier und Trampler. Nachtschläfer und Tagschläfer. Grasfresser, Körnerfresser, Blätterfresser und Früchtfresser. Gott lacht und sieht: Es ist gut.



Und Gott ruft: »Und nun etwas Anderes. Ein Bild von Gott. Ein Gegenüber. Kinder Gottes, die achtgeben, gut achtgeben, auf Gottes Erde, auf all die Tiere und Pflanzen. Voll Staunen und Freude.« Und

etwas Anderes entsteht: Mensch, er und sie und anders.

Dunkel und hell und anders. Groß und klein und anders. Laut und leise und anders. Sanft und wild und anders. Lustig, still und anders. Voll



von Einfällen und Gedanken, schweren und leichten. Und Gott segnet sie, Mensch und Tier und spricht: »Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde. Gut sollt ihr miteinander auskommen und gut sollt ihr aufeinander achtgehen. Und auf Alles.« Und Gott lacht und sieht: Es ist sehr, sehr gut. – Der sechste Tag der Schöpfung.

Am siebten Tag, da ruft Gott gar nichts mehr. Er schweigt und schaut und ruht sich aus. »Was für ein Fest!« denkt er. »Was für ein All! Der Anfang ist gemacht. Von heute an ist Leben.«

(c)2021 Martina Steinkühler, [www.martina-steinkuehler.de](http://www.martina-steinkuehler.de)

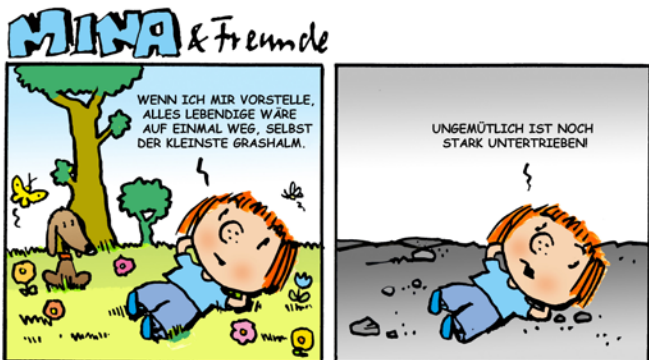
*Liebe Kinder!*

*Ich würde mich sehr freuen, wenn Euch diese Geschichte gefällt und Ihr Lust bekommt, sie zu malen, Fotos dazu zu machen oder sonst irgendwie zu gestalten.*

*Schickt mir Eure Bilder, Fotos, Plakate oder was es auch wird!*

*Sie bekommen dann als Euer »Update« einen besonderen Platz in Jenbach in der Kirche.*

*Eure Pfarrerin Andrea*



# Einladungen – Informationen

So viel haben wir angekündigt und dann nicht einhalten können. Es ist immer noch eigenartig zu planen, wenn man nicht sagen kann, wie sich alles entwickeln wird. Aber wir versuchen es.

Juli

## Gottesdienst im Grünen mit Ausflug

Wir laden herzlich zu einem gemeinsamen Ausflug auf die Rottenburg ein. Wir treffen uns am Parkplatz beim GH Esterhammer in Rotholz und gehen gemeinsam zur Burg. Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, wird ein Zubringerdienst eingerichtet. Oben feiern wir Gottesdienst und anschließend ist Zeit zu spielen, am Feuer zu grillen, die Gegend zu erforschen, die Stationen des Bibelwegs zu finden, es sich gut gehen zu lassen. Also nicht vergessen: Rucksack packen, Jause mitnehmen und hoffentlich haben wir gutes Wetter! 😊



**Sonntag, 4. Juli um 10:00 Uhr Parkplatz GH Esterhammer**

## KRAPFENESSEN

Wir freuen uns, wenn wir es uns wieder schmecken lassen können.

Anmeldung ab sofort bei [renatefritz@aon.at](mailto:renatefritz@aon.at)  
oder unter Tel. 0680 2122 399

**Dienstag, 6. Juli 2021 um 19:00Uhr  
im Gasthof Säge, Wattenberg.**



## Schulanfang/Herbstfest



Wir denken schon jetzt an den Herbst und den Wiederbeginn nach der Ferien- und Sommerzeit: Alle sind herzlich willkommen zum »Anfangssegensfest« mit einem Familiengottesdienst, süßen und salzigen Stärkungen, Getränken, Spielen, und kleinen Überraschungen.

**Sonntag, 19. September um 10:00 Uhr in Jenbach**

## Religionsunterricht Schuljahr 2021/22



Wir möchten alle Eltern herzlich ermutigen, das Recht auf Religionsunterricht für ihre Kinder auch im neuen Schuljahr 2021/22 wahrzunehmen.

Er ist eine Möglichkeit, Kinder mit christlichen Werten und Traditionen vertraut zu machen. Bei Fragen und Sorgen wendet Euch gerne an unser Pfarramt oder unsere Religionslehrerinnen

Birgit von Gierke,  
und Uli Jung,

Tel: 0650 2407620,  
Tel: 0664 9118646.

## Konfirmation und Konfi-Kurs



Wegen der Corona-Bestimmungen haben wir auch dieses Jahr noch keine Konfirmation feiern können. Das soll im Herbst nachgeholt werden. Am **Sonntag, 26. September um 10:00 Uhr** feiern wir mit Erica, Justin, Lara, Luca, und Philipp in Jenbach ihre Bestätigung des Glaubens und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen für ihren Lebensweg.



Dann beginnt schon der nächste Konfikurs **2021/22**. Interessierte Jugendliche, besonders die Jahrgänge 2005/2006 sind herzlich eingeladen. Wie bisher ist der Konfi-Kurs an Samstagen von ca. 10:00 – 14:00 Uhr geplant. Hoffentlich wird es mit dem Planen leichter.

## Ausbildung zum Religionslehrer / zur Religionslehrerin

Religionslehrer/innen bewegen, begeistern und begleiten.

Solch ein verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Beruf braucht eine fundierte Ausbildung.

Die Kirchlich pädagogische Hochschule Wien/Krems möchte Sie hiermit über die **Möglichkeiten der Ausbildung von evangelischen Religionslehrer/innen an der KPH Wien/ Krems** informieren und auf unsere kommenden Informationsveranstaltungen hinweisen.



Für weitere Informationen oder individuelle Studienberatung sind wir für Sie erreichbar:

Studienberatung: Jennifer Jakob, MA MSc  
jennifer.jakob@kphvie.ac.at  
Tel.: +43 660/8578772

Sekretariat: Anna Benke  
anna.benke@kphvie.ac.at  
Tel.: +43 59/1517 00924

# Gruppen und Kreise



## Hauskreis Wattens

Ökumenischer Hauskreis, monatlich an Montagen bei Familie Fritz, Kreuzbichlstraße 18a, jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr.

Der »Neustart« nach Corona ist geplant für 13. September 2021  
Auskünfte jederzeit gerne bei Renate Fritz, Tel. 0680 2122 399



## Abenteuer Bibel

Bibellesen für alle mit Dagmar Kolb, jeweils am 1. Mittwoch im Monat vormittags von 9.00 Uhr bis 10:30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal in Jenbach beginnt wieder am Mittwoch, 6. Oktober 2021



## Hauskreis Kramsach

Bei Familie Schmalzl, Claudiaplatz 9, Top 30, vierzehntägig, jeweils am Donnerstag um **19:30 Uhr**. Wir gehen derzeit davon aus, dass wir ab Anfang Juli persönlich zusammenkommen können. Sollten sich die Corona-Bestimmungen ändern, treffen wir uns wieder virtuell via Zoom-Meeting. Aktuell lesen wir die **Apostelgeschichte**.

Termine im 3. Quartal 2021:

**01.07. / 15.07. / 29.07. / 12.08. / 26.08. / 09.09. / 23.09.**

Weitere Auskünfte bei Barbara Schmalzl, Tel.: 0664 1016775

# Schick uns dein Lied!

Schick uns Dein Lied! Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch. »Lobe den Herrn« oder »Da wohnt ein Sehnen tief in uns«? »Anker in der Zeit« oder »Von guten Mächten«? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir.

Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen (Link siehe unten). Auch Lieder aus anderen Gesangbüchern oder solche, die noch nicht veröffentlicht wurden, sind erwünscht.

Aus allen genannten Liedern werden die gemeinsamen TOP 5 gesucht, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp »Cantico« finden.

Das neue Gesangbuch wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Webseite

finden Sie – neben der Möglichkeit, Ihre Auswahl einzugeben - viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und vieles mehr.

<https://www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.htm>

P.S: Falls Sie keinen Internet-Zugang haben, können Sie Ihre Wahl auch gerne an das Pfarrbüro senden.



# Zum Schmunzeln

Ein passionierter Sammler alter Bibeln trifft einen Freund. Der erzählt ihm, er hätte gerade auf dem Dachboden eine alte Bibel gefunden, sie aber zum Altpapier getan. »Irgend so eine Guten...«, meinte er. »Doch nicht eine Gutenberg ..«, stöhnt der Bibelsammler entsetzt, ».. so eine Bibel bringt bei einer Auktion mehrere Millionen!« Entgegnet der Freund: »Nein nein, die war sicher keinen Cent wert. Irgendein Martin Luther hat nämlich die Seitenränder mit lauter Bemerkungen vollgekritzelt....«



## GEBET

*Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt, kein Seufzen und Klagen und lass nicht zu, dass ich mir allzu viele Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich Ich nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.*

Thomas Morus, 1478-1535, englischer Staatsmann, Heiliger und Märtyrer

# Urlauberseelsorger Pfr. Martin Kühn

Lieber Leser,

gerne komme ich als Gästepfarrer nach Tirol vom 30.7.-17.8., zusammen mit meiner Frau Margot (glückliche Eltern von vier erwachsenen Kindern, vier Enkeln und einem Urenkel). Aufgewachsen im fränkischen Naila und Forchheim prägte mich die Jugendarbeit des CVJM-Christlicher Verein Junger Menschen. Mit Jesus zu leben beschloss ich im Jahr meiner Konfirmation. – Nach Schule, Mitarbeit in meiner Kirchengemeinde, Studium und Heirat verlebten wir Dienstzeiten in Ruhpolding, Dittlofsroda (Dekanat Lohr), Weiden, Selbitz (Dekanat Naila), Bernau (JVA-Seelsorge) und Hirschaid (Dekanat Bamberg). Seit 2014 nun leben wir am Tor zur »Fränkischen Schweiz« im »Genuss-Land« der Bierkeller und Dorfwirtshäuser. Gerne sammle ich Interessierte beim Gemeindetreff »Runde um's Wort« und Aktionen wie »ProChrist« und Konzerten mit Liedermachern. Nach Möglichkeit arbeite ich mit bei der Evang. Allianz, ERF ( [www.erf.de](http://www.erf.de)) und dem Evang. Bildungswerk; ich betreibe eine »Christliche Bücherstube« und sorge als (Hobby-)Busfahrer und Reiseleiter bei ein- und mehrtägi-

gen Bus- und Flugreisen für Begegnungen mit Land und Leuten (»Mit Pfarrer Kühn auf Reisen« – heuer geplant: Gardasee – Masuren – Kreta – Ostsee – 2022: Israel). Treffen kann man mich unterwegs auch auf dem Fahrrad.



Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen in und nach Gottesdiensten und gerne auch nach Absprache!

Behüt' Sie Gott! Ihr  
Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von  
"der ruf" nicht verfügbar!



Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel.

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.  
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at

## REISEGEBET

Guter Gott

Du hast Abraham und Sarah  
auf ihren Wegen behütet.

Du hast die Kinder Israels  
auf trockenem Pfad mitten  
durch das Meer geführt.

Durch den Stern hast du den Weisen  
aus dem Morgenland  
den Weg zu Christus gezeigt.

Geleite auch uns auf allen Wegen.  
Lass uns deine Gegenwart erfahren.

Lass uns neue Menschen und  
Landschaften wahrnehmen  
und ihnen mit Respekt begegnen.

Mehre unseren Glauben,  
stärke unsere Hoffnung  
und erneuere unsere Liebe.

Schütze uns vor Gefahren  
und bewahre uns vor Unfällen.

Führe uns sicher ans Ziel unserer Reisen,  
gewähre uns Momente des Glücks  
und lass uns reich beschenkt heimkehren.